

Statement

Berlin, 2. Dezember 2020.

Zur ProSieben-Sendung „JENKE. Das Schönheits-Experiment“:

Dr. Alexander Hilpert, Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie (DGÄPC) und Facharzt für Rekonstruktive, Plastische und Ästhetische Chirurgie mit eigener Praxis in Düsseldorf und Klinik in Duisburg, erklärt dazu:

„Die Sendung ‚JENKE. Das Schönheits-Experiment‘ ist als ein provokantes Experiment angelegt, bei dem sich der Journalist Jenke von Wilmsdorff innerhalb von 100 Tagen einer großen Anzahl Ästhetisch-Plastischer Behandlungen und Operationen im direkten Seitenvergleich zu kosmetischen Anwendungen unterzieht. Eine derartig schnelle Behandlungsreihe sollte so in der medizinischen Praxis nicht stattfinden. Die finalen Ergebnisse der einzelnen Behandlungen sind immer erst nach einer gewissen Zeit sichtbar. Teilweise bedingen sie auch, dass sich die Symmetrie und Mimik verändert, z.B. durch Botox, was eine genaue Operations- und Schnittplanung erschwert. Wobei manche Techniken sich natürlich durchaus kombinieren lassen. Die genaue Sichtung und Bewertung der Ergebnisse ist aber Voraussetzung, damit der behandelnde Arzt den Patienten beraten und die weitere Behandlung sinnvoll planen kann. Nur so kann ein – für den Patienten - zufriedenstellender Behandlungserfolg erzielt werden.“

Zitatgeber ist Dr. Alexander Hilpert. Ein Porträtbild ist auf Anfrage oder über den folgenden

Downloadlink verfügbar: https://www.dropbox.com/s/3p73x48kehd4jrh/DrHilpert_DG%C3%84PC.jpeg?dl=0

Über die Deutsche Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie e.V. (DGÄPC)

Die DGÄPC wurde 1972 gegründet und ist die älteste Fachgesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie in Deutschland. Neben der Durchführung von Tagungen, Kongressen, Workshops, Fort- und Weiterbildungen für ihre über 40 fachlich geprüften Mitglieder aus ganz Deutschland hat sie sich in nahezu 50 Jahren als Qualitätsgarant für Patientensicherheit und fachliche Expertise im Bereich Ästhetisch-Plastischer Chirurgie etabliert.

Pressekontakt

Pressestelle DGÄPC
Hohenstaufenring 48-54
50674 Köln
Tel.: 0221 29 85 11-12
Fax: 0221 29 85 11-19
E-Mail: presse@dgaepc.de
Internet: www.dgaepc.de

Pressestelle DGÄPC
Hohenstaufenring 48-54
50674 Köln
Tel.: 0221 29 85 11-12
Fax: 0221 29 85 11-19
E-Mail: presse@dgaepc.de
Internet: www.dgaepc.de